

Stadtverwaltung · Postfach 21 80 · 88191 Ravensburg

An die  
lokale, regionale und überregionale Presse

**Kulturamt**

Weingartner Hof  
Kirchstraße 16  
88212 Ravensburg  
Tel.-Zentrale (0751) 82-0  
www.ravensburg.de

Eva Appel  
Zimmer 3.9  
Telefon (0751) 82-536  
Telefax (0751) 82-60536  
eva.appel@ravensburg.de

**19.08.2010**

**Veranstaltungen des Kulturamtes Ravensburg im Oktober 2010**

**Kartenvorverkauf**

- Tourist Information Ravensburg, Kirchstraße 16, 88212 Ravensburg, Telefon (0751) 82-800, E-Mail [tourist-info@ravensburg.de](mailto:tourist-info@ravensburg.de)  
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 9-17.30 Uhr, Samstag 10-13 Uhr
- online: [www.reservix.de](http://www.reservix.de)
- Den **Spielplan 2010/2011 des Ravensburger Abonnements** finden Sie unter <http://www.ravensburg.de/rv/tourismus/kultur/theater.php>.

Freitag, 1. Oktober 2010, 19-24 Uhr

**Ravensburger Kunstnacht 2010**

Am Freitag, 1. Oktober 2010 lockt die Kunstnacht ab 19 Uhr sowohl Kunstliebhaber als auch Nachtschwärmer zu Entdeckungstouren durch zahlreiche Galerien und Ateliers in Ravensburg. Die lockere Atmosphäre bietet viele Gelegenheiten zur persönlichen Begegnung – mit Kunstwerken, Künstlern und Kunstfreunden. Oberbürgermeister Dr. Daniel Rapp eröffnet die Kunstnacht um 19 Uhr im Rahmen der Ausstellung „Beuys. Schamane“ in der Städtischen Galerie Ravensburg. Das attraktive Begleitprogramm bietet Führungen sowie musikalischen und tänzerischen Einlagen.

Das Programmheft gibt es ab Anfang September bei der Tourist Information Ravensburg, in der Stadtbücherei Ravensburg sowie in allen beteiligten Galerien und Ateliers.

Nähere Informationen unter [www.ravensburg.de](http://www.ravensburg.de) oder im Kulturamt Ravensburg bei Herrn Rapp, Tel. (0751) 82-109.

Sonntag, 3. Oktober 2010, 17 Uhr, Klosterkirche St. Peter und Paul  
Weißenau

**Konzert zum Tag der Deutschen Einheit**

**Öffnungszeiten**

Mo bis Fr 8 bis 12 Uhr  
Di und Mi 14 bis 16 Uhr  
Do 14 bis 17:30 Uhr

**Bus, Auto**

H Marienplatz  
H Gartenstraße  
P1 Tiefgarage Marienplatz  
P3 Parkhaus Frauentor

**Bankverbindungen**

KSK Ravensburg  
Konto 48 000 206  
BLZ 650 501 10

Voba Ravensburg  
Konto 300 300 000  
BLZ 630 901 00

Pierluigi da Palestrina, Jacobus Gallus, Giovanni Gabrieli: Motetten a cappella

Arvo Pärt: »Fratres« für Streichorchester und Schlagzeug

Joseph Haydn: Missa B-Dur »Harmonie-Messe« für vier Solostimmen, Chor und Orchester

Birgit Plankel, Sopran

Verena Bodem, Mezzosopran

Klaus Steppberger, Tenor

Thomas Dobmeier, Bass

VocalCollegium Ravensburg e. V.

Russische Kammerphilharmonie St. Petersburg

Leitung: KMD Rudolf F. Schadt

Freitag, 8. Oktober 2010, 15 Uhr, Ravensburg, Aula der Dualen Hochschule

### **Kinder-Uni: Eisenbahn- wohin geht die Reise?**

Prof. Dr.-Ing. Jürgen Brath, DHBW, Wirtschaftsingenieurwesen

Jeder ist schon mal mit dem Zug gefahren. Viele sind davon fasziniert. Aber wie funktioniert die Eisenbahn?

Nur für Kinder mit bestätigter Anmeldung!

[www.kinderuni-ravensburg-weingarten.de](http://www.kinderuni-ravensburg-weingarten.de)

Samstag, 9. Oktober 2010, 20 Uhr, Konzerthaus

Robert Thomas: **Die Falle**

Mit: Karl-Heinz von Hassel, Verena Wengler, Christopher Krieg u. a.

Das frisch verheiratete Paar Elisabeth und Daniel hat sich in ein Chalet in den französischen Alpen zurückgezogen. Nach dem ersten heftigen Streit verlässt Elisabeth das Chalet und bleibt verschwunden. Nach zehn Tagen bringt ein Polizist die verschollene Gattin zurück – doch die Dame ist gar nicht Daniels Frau! Völlig verzweifelt versucht er, den Kommissar von der Falschheit der Gattin zu überzeugen. Doch diese verhält sich völlig souverän und gibt keinen Anlass für Zweifel. Ein perfides Spiel um Macht und Ohnmacht beginnt. Dieser Klassiker des Krimitheaters hält das Publikum in atemloser Spannung bis zum Schluss.

Mittwoch, 13. Oktober 2010, 20 Uhr, Konzerthaus

**Münchener Kammerorchester**

**Olli Mustonen** Klavier

**Hannes Läubin** Trompete

Alexander Liebreich **Dirigent**

Werke von Johann Sebastian Bach, Fausto Romitelli, Dmitri Schostakowitsch, Luigi Nono und Ludwig van Beethoven

Seite 3

Olli Mustonen nimmt eine einzigartige Stellung in der heutigen Musikszene ein. Als Pianist hat er sein Publikum und Amerika mit seiner brillanten Technik und seinen mitreißenden Interpretationen gleichermaßen herausgefordert und fasziniert. Mustonen ist der festen Überzeugung, dass jede Aufführung die Frische einer Premiere haben sollte, so dass Publikum und Interpret den Komponisten wie einen Zeitgenossen erleben.

Dienstag, 19. Oktober 2010, 20 Uhr, Konzerthaus

Jean Kerr: **Mary, Mary**

In dieser berührenden Beziehungskomödie erkennen die frisch geschiedenen Mary und Bob, dass sie eigentlich noch sehr vertraut miteinander sind. Mary lernt, dass sie trotz ihrer 40 Lenze (noch) eine reizvolle und attraktive Frau ist; und Bob sieht ein, dass er mit seinen Eitelkeiten und sturen Prinzipien der Ehe mit Mary den Zauber genommen hat. So können sich die beiden neu begegnen.

Samstag, 23. Oktober 2010, 20 Uhr, Festsaal Kloster Weißenau, ZfP

Zu Gast zu Hause:

**Christiane Arnold** Viola

**Bettina Faiss** Klarinette

**Minas Borboudakis** Klavier (als Gast)

**Mark Lawson** Klavier (als Gast)

Werke von Wolfgang Amadeus Mozart, Minas Borboudakis, Max Bruch und Robert Schumann

**Christiane Arnold**, geboren in Ravensburg, erhielt schon mit sieben Jahren ihren ersten Bratschenunterricht und war später Schülerin von Ulrich Gröner an der Musikschule Ravensburg. Nach dem Abitur studierte sie als Stipendiatin der Karl-Erb-Stiftung an der Musikhochschule Freiburg, zunächst bei Ulrich Koch, dann bei Kim Kashkashian. Seit 1993 ist sie Mitglied des Bayerischen Staatsorchesters.

**Bettina Faiss** wurde in Weingarten geboren. Als Schülerin der Musikschule Ravensburg erhielt sie ihren ersten Klarinettenunterricht im Alter von acht Jahren bei Ladislaus Vischi. Nach dem Abitur studierte sie an der Hochschule für Musik Detmold. Bettina Faiss erhielt zahlreiche Preise und Auszeichnungen. Seit 2000 ist Bettina Faiss Mitglied im Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks.

Mittwoch, 27. Oktober 2010, 20 Uhr, Konzerthaus

Tennessee Williams: **Endstation Sehnsucht**

„Endstation Sehnsucht“ ist Williams‘ bekanntestes Drama; 1948 erhielt er dafür den Pulitzer-Preis. – Blanche, sensibel und psychisch labil, sucht Zuflucht bei ihrer Schwester Stella. Die Schwestern stammen von einer herrschaftlichen Plantage. Stella ist mit Stanley verheiratet, einem ungehobelten, brutalen, jedoch körperlich attraktiven Mann; sie leben in einem dürftigen kleinen Apartment in New Orleans. Blanche gibt die überkultivierte Lehrerin. Stanley geht die affektierte Art seiner Schwägerin bald auf die Nerven. Aus einem zunächst witzigen Rededuell entwickelt sich ein brutaler Kampf – um Stella. Der Konflikt der beiden ungleichen Gegner eskaliert, und es kommt zur Katastrophe ...